

Grundriß der Ethik

Herausgegeben von
Benediktinern des Stiftes
Engelberg

Verlag der Stiftsschule Engelberg : 1936

Inhalts-Verzeichnis

	Seite
Einleitung	1-2
1. Verhältnis der Ethik zur Philosophie	1
2. Begriff der Ethik	1
3. Einteilung	1
4. Wert der Ethik	2
Allgemeine Ethik	
1. Kapitel. Das Endziel des Menschen	3-18
§1. Existenz und Natur des Endzieles	3-11
1. Begriffe	3
2. Geschichtliches zur -theistischen Endziellehre	4
3. Beweis der theistischen Endziellehre	5
4. Folgerungen	9
Erreichung des Endzieles	11-15
31. Vorbemerkung	11
2. Darlegung unserer Lehre	11
3. Folgerungen	13
Anhang. Natürliches, und übernatürliches Endziel	15-18
1. Begriffe	15
2. Unterschied zwischennatürl. u. übernatürl. Endziel	16
3. Geschichte des übernatürlichen Endzieles	17
4. Folgerungen	17
2. Kapitel. Der Weg zum Endziel	19-39
§ 1. Die Sittennorm	19-23
1. Erklärungen und Begriffe	19
2. Beweis unserer Lehre	20
3. Folgerungen	22
§ 2. Das natürliche Sittengesetz	23-33
1. Erklärungen und Begriffe	23
2. Existenz u. Eigenschaften d. natürl. Sittengesetzes	24
3. Das positive Gesetz	27
4. Die Sanktion des Sittengesetzes	29
§ 3. Die artbestimmenden Gründe der Sittlichkeit	33-39
1. Erklärungen und Begriffe	33
2. Das-sittliche Objekt	34
3. Der sittliche Zweck	35
4. Die sittlichen Umstände	37
5. Die Folgen einer sittlichen Handlung	38
3. Kapitel. Die nicht-theistischen Moralsysteme	40-61
Vorbemerkungen	40
Einteilung	42
§ 1. Die pessimistischen und optimistischen Systeme	43-47
1. Der moralische Pessimismus	43
2. Der Hedonismus oder Epikuräismus	44
3. Der Eudämonismus oder die Glücksmoral	44
4. Der Utilitarismus oder die Nützlichkeitsmoral	46

Inhaltsverzeichnis

V

	Seite
o	
§ 2. Die intellektualistisch-rationalistischen Systeme.	47-55
1. Die Lehre des Stoizismus	4 8
2. Die Ethik der Aufklärung und des Rationalismus.	49
3. Der Kantische Autonomismus	5 0
4. Der Moralpositivismus oder Moralskeptizismus	5 3
§ 3. Der Relativismus und die Lebensphilosophie	55-61
1. Der moralische Sensismus oder die Gefühlsmoral	55
2. Der moralische Relativismus und Evolutionismus	56
3. Die- sogenannte Lebensphilosophie	5 8
4. Kapitel. Das Streben nach dem Endziel	62-86
§ 1. Das Gewissen	62-68
1. Das Gewissen als Anlage	63
2. Das Gewissen als Urteil	66
§ 2. Der sittliche Wille	68-78
1. Der Wille als Subjekt der sittlichen Tat	68
2. Die Grundbedeutung d. Willens für d. Endzielstreben	69
3. Der Wille als Maß für die Verantwortlichkeit	71
4. Die Willenshindernisse von Seiten der Erkenntnis	74
5. Willenshindernisse von Seiten anderer Faktoren	76
§ 3. Die sittlichen Dispositionen	78-85
1. Tugend, Charakter und sittl. Ideal im allgemeinen	78
2. Die Kardinaltugenden	8 1
3. Die Tugend der Gerechtigkeit im besondern	82
Anhang. Verhältnis zur Uebernatur-	85-86

Besondere Ethik

I. TEIL. RECHTSPHILOSOPHIE	87-225
Einteilung	87
1. Kapitel. Allgemeine Rechtsphilosophie	88-110
§ 1. Das Wesen des Rechtes	88-91
1. Erklärungen und Begriffe	' 8 8
2. Verhältnis des Rechtes zur menschlichen Person.	88
3. Verhältnis des Rechtes zur Sittlichkeit	90
§ 2. Das Naturrecht	91-100
1. Begriff und Beweis unserer Lehre	91
2. Das Naturrecht in der Geschichte	92
3. Gegnerische Einstellungen zum Naturrecht	94
4. Stellungnahme zu diesen Ansichten	9 7
§ 3. Naturrechtliches Verhältnis von Individuum und Gemeinschaft	100-110
1. Die gesellschaftl. Natur des Menschen im allgem.	101
2. Stellung des Menschen als Einzelperson	103
3. Der Mensch im Verh. z. Mitmenschen als Einzelp.	— 105
4. Der „Solidarismus“ als organ. Gemeinschaftsauffass.	107

	o	Seite
2. Kapitel. Das Eigentumsrecht	"	111-129
Begriff und Einteilung des Eigentumsrechtes		111
§ 1. Das Recht auf Leben und leibliche Güter		111-119
1. Allgemeine Grundsätze		m
2. Sorge für die leibl. Güter u- Gefährdung derselben		U3
3. Die direkte Tötung seiner selbst od. anderer Mens.		114
4. Verfügungsrecht über menschl. Personen als solche		118
§ 2. Das Eigentumsrecht über die materiellen Güter		119 129
1. Begriffe und Auffassungen		119
2. Darlegung und Beweis unserer Lehre		120
3. Widerlegung der Einwände des Kommunismus		122
4. Die Arten der Erwerbung von Eigentumsrechten		124
5. Wiederherstell. (Restitution) verletzten Eigentumsr.		127
6. Die Gemeinschaftsbezogenheit d. Privateigentums		128
3. Kapitel. Die soziale Frage		130 162
§ i. Soziale Frage und Kapitalwirtschaft		130-141
1. Begriff u. Grundsätze d. Wirtschaft im allgemeinen		130
2. Die Entwicklung der Wirtschaft im allgemeinen		132
3. Die Kapitalwirtschaft im besondern		135
"4., Der „Kapitalismus" im schlimmen Sinn		- 139
§ 2. Lösungsversuch d. Sozialismus u. Kommunismus		141-153
1. Der Begriff des Sozialismus und Kommunismus		141
2. Anklänge an Kommun. im Altertum u. Mittelalter		142
3. Anfänge des mod. Sozialismus unter franz. Führung		145
4. Der Sozialismus unter deutscher Führung		146
5. Der Kommunismus unter russischer Führung		152
§ 3. Naturrechtliche Lösung der sozialen Frage		153-162
1. Geschichte d. modernen christl. Arbeiterbewegung		153
2. Weltanschaulich-gesellschaftl. Lösung d. soz. Frage		156
3. Wirtschaftliche Lösung der sozialen Frage		158
4. Kapitel. Das Familienrecht		163-176
§ 1. Wesen und Aufgaben der Ehe und Familie		163 166
1. Die Gründung der Familie durch den Ehevertrag		163
2. Erlaubtheit, Zweck und Notwendigkeit der Ehe		164
3. Wesen und Bedeutung der Familie		165
§ 2. Naturrechtliche Eigenschaften der Ehe		166-170
1. Erklärung		166
2. Auffassungen		167
3. Begründung der Unauflöslichkeit und Einheit		167
4. Einwände und Widerlegung		168
• 5. Folgerungen		169
Anhang. Die Ehegesetzgebung		170-174
1. Die christliche Ehe		170
• 2. Die staatliche oder Zivilehe		172

	Seite
§ 3. Familie und Erziehungsrecht •	1,74r 176
1. Zweck und Begriff der Erziehung	174
2. Ansichten	174
3. Darlegung und Beweis unserer Lehre	174
4. Folgerungen	175
5. Kapitel. Das Staatsrecht	177-198
§ 1. Wesen und Notwendigkeit des Staates •	177-182
1. Begriffe und Erklärungen	177
2. Die Ansichten über das Wesen des Staates	178
3. Beweise für die naturrechtliche Lehre	180
4. Unmittelbare Folgerungen •	182
§ 2. Die Verwirklichung eines Staates	182-188
- 1. Der Wesensgrund des Staates > ' . ' • •	182
2. Der Entstehungsgrund des Staates	183
3. Die obrigkeitliche Gewalt im Staate	184
4. Die äußere Form, des Staates	185
5. Staatsgebiet und Staatsvolk	187
§ 3. Zweck und Aufgaben des Staates	188-198
1. Erklärungen und Auffassungen	188
2. Beweis der naturrechtlichen Lehre	189
3. Allgemeine Folgerungen	191
4. Die einzelnen Aufgaben des Staates	193
• 5. Der Staat und die Schule	196
6. Kapitel. Kirche und Staat	199-216
§ 1. Kirche und Staat in der Geschichte	199-205
1. Die vorbereitenden Zustände im Altertum	199
2. Kirche und Staat im Mittelalter	200
3. Kirche und Staat in der neuern Zeit	203
4. Loslösung d. Staates v. d. Kirche in neuester Zeit-	203
§ 2. Kirche und Staat nach dem Naturrecht	205-216
1. Verhältnis d. Staates zur Religion im allgemeinen	205
2. Natur und Aufgaben der Kirche	207
3. Das naturrechtliche Verhältnis von Kirche u. Staat	210
4. Das kirchliche Lehramt u. die Schule im besondern	213
5. Kirche und Staat in der Schweiz	215
7. Kapitel. Das Völkerrecht	217-225
§ 1. Natur und Notwendigkeit des Völkerrechtes	217 222
1. Begriff und Einteilung •	217
2. Auffassungen	217
3. Darlegung und Beweis unserer Lehre	219
4. Die Zusammenarbeit der Staaten	- 220
§ 2. Völkerrecht und Krieg	222-225
1. Begriff und Auffassungen	222
2. Beweis der naturrechtlichen Lehre	— 223
3. Folgerungen	225

II. TEIL. RELIGIONSPHILOSOPHIE	226-239
§ 1. Wesen und Notwendigkeit der Religion	226-234
1. Begriffe	226
2. Die Ansichten "über die Religion"	226
3. Beweis der naturrechtlichen Lehre	229
4. Folgerungen	230
5. Ursprung und Entwicklung der Religion	232
§ 2. Tugend und Akte der Religion	234-239
1. Begriffe und Erklärungen	234
2. Notwendigkeit der religiösen Akte im allgemeinen	235
3. Die Akte der Religion im einzelnen	236
4. Die übernatürliche Religion	238
Personen- und Sachregister	240-24&